

Mikmi ① 19 Stunden her

Es gibt sicherlich gute Kriegsberichterstatter aus zB. Syrien, die diese Bilder besser einordnen können, mich haben sie noch nicht überzeugt und ich bin sicher nicht alleine. Mit allen Mitteln versucht die Ukraine, die Nato und uns in ihren Krieg zu ziehen. Es werden Forderungen gestellt, die langsam unverschämmt sind, nicht wir sind im Krieg und ein Stöckchen für Frau Merkel, sie soll an alle dem Schuld sein?
Wieso kommen die Friedensverhandlungen nicht weiter, liegt es doch an der Ukraine?
Wer ist Maxar und für wen arbeiten die?

>Last edited 19 Stunden her by Mikmi

1 58 4

GefanzerterAloholiker ① 17 Stunden her

Wir selber sind persönlich verantwortlich. Und offen gesagt, können wir es leicht verstehen. 1) Die täglichen Berichte der Beobachter der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) bezeugen öffentlich am Nachmittag des 17. Februar einen Angriff auf den Donbass durch Kiewer Truppen. 2) Mindestens 100.000 Zivilisten fliehen ins Innere des Donbass oder nach Russland. 3) Die obersten politischen Führer der NATO hören wie Wolodymyr Selenskyj auf der Münchner Sicherheitskonferenz sagt, er wolle Atomwaffen gegen Russland shoppen. Klar wie Kloßbrühe ist, dass Kiew die Feindseligkeiten begann. Und ebenso ist niemand so naiv, sich vorstellen zu können, dass Kiew diesen Krieg... Mehr

Last edited 17 Stunden her by GefanzerterAloholiker

1 53 4

Aljoschu ① 18 Stunden her

Sorry, werter Herr Tichy, ja, die Bilder und Narrative aus westlichen Medien sind erdrückend – aber mit Verlaub, sie sind keine Beweise für das, was in Butscha und anderswo geschehen ist. Ich weiß es auch nicht, was dort passiert ist, aber wenn westliche Medien vorschnell an die Emotionen ihrer Leser und Hörer appellieren, stellen sich bei mir reflexartig Zweifel ein. Siehe die Fassbomben- und Giftgasangriffe der Russen gemeinsam mit Assad in Syrien – das waren alles Behauptungen der „Weißhelme“, ebenso die Bilderalben der durch Assads Schergen Gefolterten. Was ist eigentlich daraus geworden? Ich erinnere mich nur an zaghafte Mahnungen... Mehr

Last edited 18 Stunden her by Aljoschu

1 53 4

Daywalker ① 19 Stunden her

Setzen 6
1) über den Stand der Sonne wurde längst bewiesen das das Satellitenbild irgendwann um den 01.04 gemacht wurde.
2) im Ukrainischen Fernsehen wurde von einer gelungenen Säuberungsaktion der Russen Sympathisanten berichtet.
3) alle Tote haben eine weiße Armbinde. Diese zeichnet die Russen Sympathisanten aus.
4) Es gibt ein Video der Ukrainischen Polizei als sie in Butscha ankommen vom 01.04. Man sieht keine Toten!
5) Der Bürgermeister von Butscha hat am 31igsten nach dem Abzug der Russen am 30igsten eine Rede gehalten. Gut gelaunt und von Morden war keine Rede.
Lügen sie bewußt? Oder haben sie nicht recherchiert?

4 25 1

Roland Tichy ⓘ 19 Stunden her

| [Antworten an Daywalker](#)

Hilft ja nicht, dass die weißen Armbinden nicht alle tragen, dass nicht in allen Straßen Tote liegen, und richtig ist, dass Buschkas Rückeroberung vom Bürgermeister gefeiert wurde. Wäre schön, wenn Sie sich an die größten Fakten halten könnten statt zu spekulieren.

1 47 1

Daywalker ⓘ 19 Stunden her

| [Antworten an Roland Tichy](#)

Ein Bekannter von mir lebt in der Ukraine. Er wird das Land jetzt verlassen weil die Medien dort die „Säuberungsaktion“ feiern! Da er Russischer Abstammung ist, hat er jetzt Angst um sein Leben. Glauben sie mir ich spekuliere nicht. Ich bin alles andere als pro Russisch aber das was jetzt gerade abgeht ist schlicht und ergreifend falsche Berichterstattung. Als Journalist sollten sie keine Eigene Meinung haben. Sondern Berichten und zwar ALLES und nicht nur die Nato Proaganda. Denke auf beiden Seiten wird gelogen auf Teufel komm raus. Aber wir hören nur die eine Seite und das ist beschämend im besten... Mehr

1 47 1

Monostatos ⓘ 14 Stunden her

| [Antworten an Roland Tichy](#)

Sorry, sehr geehrter Herr Tichy, diese Polemik passt nicht zu Ihnen. Sie analysieren aus der Ferne und können kaum belegen, dass Ihre Fakten richtig sind.

1 5 1

Roland Tichy ⓘ 12 Stunden her

| [Antworten an Monostatos](#)

dann liefern Sie mir bessere. Ich habe sie nicht gefunden.

1 4 1

chino15 ⓘ 17 Stunden her

Ich bin (noch) nicht überzeugt: Es gibt wohl 2 ukrainische Medienberichte (ein Interview mit dem Bürgermeister in Butscha vom 31.3. und eine Doku vom 2.4.), in denen nichts von den vielen Leichen auf den Straßen erwähnt wird. Wieso tauchen diese plötzlich erst am 3.4. auf? War es nicht auch die New York Times, die kompromittierende Daten auf Hunter Bidens Laptop als „russischen Fake“ einstufte? Mittlerweile ist die Echtheit von Laptop und Konversation erwiesen, die NYT ist also nicht unbedingt zuverlässig, wenn es um die Beurteilung der Echtheit von Daten geht. Die Namen der angeblich an den Ermordungen beteiligten russischen Soldaten... Mehr

1 48 1

Kassandra ⓘ 19 Stunden her

Ronzheimer bringt auf twitter einen Clip mit Leichensäcken auf einem Friedhof in Butscha, so man den Bildern trauen kann:

https://twitter.com/ronzheimer/status/1510966152574509057?ctx=HHwWgoC9_brtg_gpAAAA

<https://twitter.com/ronzheimer/status/1511047470922543106?ctx=HHwWhMC58efqqPgpAAAA>

<https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/pfarrer-von-butscha-friedhof-ist-zu-klein-fuer-all-die-menschen-79670092.bild.html>

Wären die wie auch immer liquidierten Menschen nun Angehörige ortsansässiger Bewohner – wie kann es sein, dass keiner trauert und sich keiner kümmert?

Wie auch konnte es sein, dass die Toten lange Zeit auf der Straße lagen, ohne dass sich jemand bemühte? Keine Angehörigen – nirgends?

Wo kamen die Toten aber alle her?

Danke Herr Tichy, dass Sie sich um Aufklärung bemühen!

1 48 1

Peter Klaus ① 18 Stunden her

|  Antworten an *Kassandra*

Vielleicht sind die Angehörigen geflohen und noch nicht zurückgekehrt? Ich bin überzeugt davon, dass Kriegsverbrechen durch russ. Truppen verübt worden sind. Der Grund hierfür ist „einfach“ die Lust zum Morden, so schrecklich und für uns unvorstellbar das auch klingen mag. Was mich aber verwundert ist die Tatsache, wieso man die Satellitenaufnahmen der Toten erst Wochen später nachdem die Russen wieder abgezogen sind veröffentlicht, wo man doch seit Einmarsch der Russen über-spitzt formuliert fast jeden geplatzten Reifen einer ihrer Transportfahrzeuge bis hin zu den Namen und Fotos der zahlreichen toten russ. Soldaten dokumentiert und der Öffentlichkeit präsentiert? Wann wurde denn dieser... Mehr

1 4 1

Frank70 ① 16 Stunden her

Hatte nicht Colin Powell mit Satellitenbildern die Existenz von Massenvernichtungswaffen im Irak bewiesen? Hatte nicht ein Gutachten von Deutschlands führendem Kriminologen, basierend auf beeidete Zeugenaussagen bewiesen, daß in Sebnitz ein kleiner Junge von Nazis öffentlich gefoltert und ermordet worden ist? Hatten nicht Bilder marschierender Jugendlicher in Bomberjacken und Springerstiefeln mit Hitlergruß von Spiegel TV ebenfalls bewiesen, daß die Einwohner von Sebnitz samt und sonders Nazis waren? Sämtliche dieser „Beweise“ stellten sich als erdacht, dreist gelogen und gefälscht heraus! Mit Sicherheit gab es ein Kriegsverbrechen in Buscha. Aber hier gehört von unabhängiger Seite ermittelt. Wobei ich mir sicher bin, daß sich... Mehr

1 45 1

gom jabbar ① 18 Stunden her

Die ukrainische Armee rief die Bevölkerung bereits vor einigen Tagen auf, den russischen Vormarsch mit allen Mitteln zu stoppen, etwa durch Barrikaden aus Bäumen und Molotowcocktails. Nun zeigen Bilder aus umkämpften ukrainischen Städten, wie Zivilisten im großen Stil Brände herstellen.(krone.at) Wenn Zivilisten zu Kampfeinheiten werden, besteht auch die Gefahr als Zivilist erschossen zu werden. Im übrigen glaube ich aktuell keiner Seite.

1 45 1

Roland Mueller ① 20 Stunden her

Die Frage ist, warum die russische Armee einer Presselandschaft, die seit Wochen von Kopf bis Fuss auf antirussische Hetzerei programmiert ist, so ein gefundenes Fressen auf dem Silbertablett servieren sollte. Die Frage ist auch, warum der Bürgermeister die Toten erst vier Tage nach dem Abzug der russischen Armee bemerkt hat oder haben will. Eine weitere Frage ist, warum die Toten fast alle weiße Armbänder haben, die von der russischen Armee als Erkennungszeichen verwendet werden. Ach ja, da ist auch noch die Forderung vom Herrn Selenskyj, russlandfreundliche Ukrainer zu eliminieren. Übrigens ergibt sich aus den von der FAZ zitierten Packzetteln nur... Mehr

1 45 1

Roland Tichy ① 19 Stunden her

|  Antworten an *Roland Mueller*

Aus den Packzetteln und anderen Belegen ergibt sie, welche Truppen und Soldaten da waren. Nicht mehr, nicht weniger. Steht auch im Artikel. Die Behauptung, alle Opfer hätten weiße Armbinden getragen ist sichtbar falsch. Warum die Russen so etwas machen? Vermutlich war die Truppe schlicht auf der Flucht – und es ist egal. Das Ansehen Russlands ist nach der Zerstörung der Städte wohl ohnehin unrettbar

zerstört.

1 14 1

Roland Mueller ① 19 Stunden her

| Antworten an [Roland Tichy](#)

Glauben Sie wirklich an das Märchen von der heldenhaften, siegreichen ukrainischen Armee? Eine schwer bewaffnete Armee auf der Flucht vor Wunderstumpen aus der Kiewer Propagandakiste? Glauben Sie das wirklich?

1 40 1

Roland Tichy ① 19 Stunden her

| Antworten an [Roland Mueller](#)

...schauen Sie sich gerne an, welchen Schrotthaufen die glorreiche Rote Armee da geschickt hat und wie sie zerschossen wurde und wie sie ihre Angriffsziele versiebt haben. Erschreckend, in welchen Zustand die Korruption Putins Truppen versetzt hat. Darüber lohnt es nun wirklich kein Wort mehr zu verwenden. Die Frage ist, ob Russland durch seine schiere Übermacht das Land zerbomben und ausbluten kann. Schauerliche Wochen liegen vor uns.

1 6 1

Hannibal Murkle ① 19 Stunden her

| Antworten an [Roland Tichy](#)

„Das Ansehen Russlands ist nach der Zerstörung der Städte wohl ohnehin unrettbar zerstört.“

Ob es wem gefällt oder nicht, die Russen verhalten sich nicht anders als im Zweiten Weltkrieg – kein neuer Grund, sie anders als bisher zu sehen (ob jemand sie mag oder nicht).

Zur Klärung – mein Großvater, im September 1939 Reservist in Lida, ist nur dadurch Katyn entkommen, dass er deutschstämmig im Oktober 1939 nach Deutschland ausgeliefert wurde.

Last edited 19 Stunden her by [Hannibal Murkle](#)

1 8 1

Roland Tichy ① 19 Stunden her

| Antworten an [Hannibal Murkle](#)

Ich hatte Nemmersdorf recherchiert. Aber es hat keinen Sinn, alte Verbrechen einander vorzurechnen. Aber Muster gäbe es schon.

1 2 1

Hannibal Murkle ① 19 Stunden her

| Antworten an [Roland Tichy](#)

Ich wollte damit betonen, dass ich kein Fan der Russen bin – 1945 haben die die Familie des Vaters (dessen Vater 1939 polnischer Reservist war) aus der Wohnung in Bromberg geworfen – wie sie 1945 in Gleiwitz gewütet haben, schreibe ich nicht mal. Das alles ändert aber nicht, dass weder ein Wirtschaftskrieg in unserem Interesse ist noch Waffenlieferungen noch heißer Krieg. Nüchtern nachdenken sollte man immer.

1 12 1

Ananda ① 14 Stunden her

| Antworten an [Hannibal Murkle](#)

Der Zorn der Russen nach 25 bis 30 Millionen Toten durch Hitlers Krieg muss gewaltig gewesen sein. Auch meine Sudetendeutschen Großeltern konnten sich nur durch schnellste Flucht retten. Stalin, die Sowjetunion und Putin miteinander zu vergleichen ist nicht wirklich sinnvoll. Unsere Bevölkerung hat ja auch nichts mehr viel mit „hart wie Kruppstahl“ oder „zäh wie Leder“ zu tun. Eher mit „welches Geschlecht habe ich heute“.

1 2 3

Roland Tichy ① 12 Stunden her

| [Antworten an Ananda](#)

es gibt leider eine bittere Antwort. Mit seinem Nazismus-Getöse stellt sich Putin in eine Reihe mit der Roten Armee. Das ist die Lage. Daraus bezieht er seine Legitimation

1 0 1

dibo ① 19 Stunden her

| [Antworten an Roland Tichy](#)

Nur, dass eine solche bewusste Handlung die gesamte Weltöffentlichkeit gegen Russland (zurecht) aufbrächte und vereint im Kampf gegen ihn und seine Armeen. Das wäre unlogisch. Putin, der Geheimdienstfuchs, hätte dies nie – trotz eiligem Rückzug der Truppen – zugelassen. Es sei denn, er will damit demonstrieren, dass dies längst nicht das Ende eines Grauens ist, was Europa und die Welt aus Russland zu erwarten hat, und er vor nichts mehr zurückschrekt, im Kampf gegen die Allianz der Ukraine "pazifisten".

1 16 1

M.E.S. ① 19 Stunden her

| [Antworten an Roland Tichy](#)

Nein, es macht aus keinem Blickwinkel einen Sinn. Mit Behauptungen darüber, ob die in Hektik waren oder ob es Ihnen egal ist kann man kaum eine seriöse Spurensuche betreiben.

1 12 1

Mick Donner ① 18 Stunden her

| [Antworten an Roland Tichy](#)

Hallo Herr Tichy,
es wird immer so getan als hätte die RF dort seit einem Monat allein die Stellung inne. Hier hat mal auf Twitter jemand versucht die Ereignisse der letzten Wochen zu rekapitulieren:

<https://twitter.com/DerHaidWachst/status/1511595000781590529>

Sollte dies so stimmen, was für Sie ja recht einfach zu recherchieren wäre, kämen für diese Toten etliche Begründungen in Betracht.
Auch ich habe seit Wochen immer „schwere Kämpfe um Buchta“ in Erinnerung.
Außerdem fehlen mir da vor Ort wirklich neutrale Beobachter.

>Last edited 18 Stunden her by Mick Donner

1 14 1

Nihil Nemo ① 19 Stunden her

| [Antworten an Roland Mueller](#)

Die Frage ist, warum es die Russen NICHT gewesen sein sollen?

1 -7 1

friedrich - wilhelm ① 13 Stunden her

| [Antworten an Nihil Nemo](#)

.....wenn es um gnadenlose mörder geht, schlage ich auch einmal so einige herren aus dem asowschen regiment vor!

1 3 1

Roland Tichy ① 12 Stunden her

| [Antworten an friedrich - wilhelm](#)

da habe ich leider außer Sprüchen noch nie etwas substantielles gelesen. Und schicken Sie mir bitte nicht einen ZDF-Film über böse Rechte.

1 0 1

Thorsten ⓘ 19 Stunden her

| [Antworten an Roland Mueller](#)

wenn die russische Armee diese Leichen vorgefunden hätte, wäre es wohl ebemso propagandisch ausgeschlachtet worden.

1 2 4

Alf ⓘ 18 Stunden her

| [Antworten an Roland Mueller](#)

Würde man russische Projektilen in den Körpern der Toten finden, würden Russen und Sympathisanten behaupten, die Ukrainer hätten mit russischen Waffen die eigenen Leute getötet.

Das kann man beliebig fortsetzen.

Wer glaubt, die Russen hätten keine zivilen Ziele beschossen, nicht Städte dem Erdboden gleichgemacht haben, die Ukrainer hätten den Krieg begonnen, sollte seinen Wohnsitz in Moskau nehmen. Dann kann er sich ganztägig von den Medien des Kreml beschallen lassen und muß sich nicht mit den häßlichen Bildern des Kriegs abgeben.

Wer in Butscha gemordet hat, ist offensichtlich.

Wer anders argumentiert, sitzt mit dem Regenschirm im Bett.

1 2 -13 4

Birgit ⓘ 17 Stunden her

| [Antworten an Roland Mueller](#)

Ich habe KEINE Ahnung von Kriegsführung, Militär, Strategien ... Aber auch Soldaten und ihre ‚Führer‘ sind idR. Menschen wie Du und ich. — Von dieser menschlichen Seite betrachtet: Könnte dieses schreckliche Massaker (das durch NICHTS entschuldigt werden kann!) nicht auch das furchtbare Ergebnis ‚privater‘ statt ‚militärisch-befohler‘ Handlungen sein? Rückzug = Flucht = beinhaltet bzw. erzeugt: Angst, Frustration, verletzten Stolz, gefühlte Blamage, erwartbaren Spott für die Verlierer ... – schon das alleine kann m. E. zu unkontrollierbaren, ‚persönlichen‘ Aussetzern und Rache-Taten führen. Speziell bei Männern bzw. ‚Profi-Soldaten‘, die bereits vorher durch Krieg (Syrien ...) verroht wurden. Dazu kommt, dass sich bei... Mehr

>Last edited 17 Stunden her by Birgit

1 0 4

Franz Grossmann ⓘ 16 Stunden her

Die deutschen Mainstreammedien befinden sich bereits in einer Kriegshysterie. Sie wollen sämtliche möglichen diplomatischen Kanäle zu Russland (mit oder ohne Putin) abbrechen und dieses Land in einen Pariastaat zurücksanktionieren. Wenn Diplomatie nicht mehr möglich ist, dann kann es nur Krieg geben. Bei 6000 russischen Atombomben wird dies auf jeden Fall der letzte Krieg gewesen sein, an dem sich Deutschland beteiligt gewesen wäre. Ich hoffe nicht dass TE jetzt ebenfalls in die allgemeine Kriegshysterie der Mainstreammedien mit einstimmt. Diejenigen Bundesbürger, die gerne in den Krieg ziehen wollen, können sich bei Selenskij und Co. melden und können dann nach Kiew fahren und... Mehr

1 44 4

jorgos48 ⓘ 15 Stunden her

| [Antworten an Franz Grossmann](#)

Wer als erster schießt ist als zweiter tot. Bisher hat die atomare Abschreckung funktioniert. Die bei uns stationierten US Atomwaffen haben uns den Frieden gesichert.

1 2 -1 4

Exilant99 ⓘ 14 Stunden her

| [Antworten an Franz Grossmann](#)

Der Westen steht mit seinen Sanktionen völlig gegen Russland völlig alleine da. Alle anderen handeln munter weiter mit Moskau, kaufen Öl und

Gas, oder auch Weizen und Edelmetalle. Indien und die Türkei kaufen weiterhin militärisches Gerät in Russland.

 Last edited 14 Stunden her by Exilant99

 8 

Roland Tichy  12 Stunden her

|  Antworten an Exilant99

sollen wir also auch russische Waffen kaufen? oder was schlagen Sie vor?

 -4 

hasz  19 Stunden her

Wer bei Telegramm den Krieg verfolgt, findet auch die Bilder der ukrainischen Kriegsverbrechen. Gefange die aus Autos aussteigen, denen man systematisch in die Beine schießt und, und ... Hier werden auf beiden Seiten fürchterliche Verbrechen verübt, ich glaube nicht das ein Unterschied zwischen den Parteien besteht. Die Ukraine will unbedingt schwere Waffen und dazu bedarf es weiterer Propaganda. Im Übrigen ist in der Ukraine seit 2014 Krieg mit 12.000 Toten. Warum hat das niemand interessiert? Was haben die Ukraine und der Westen getan diesen Krieg zu beenden?

 Last edited 19 Stunden her by hasz

 43 

ShitLord  17 Stunden her

Da der Autor der Betreiber dieser Website ist, sollte ich mich vielleicht etwas zurückhalten, aber ich finde die Ansicht schon ganz enorm naiv. (1) Das fängt an mit der vollkommen unkritischen Übernahme des (hinter Paywall, also mir unbekannten) Artikels der NYT, die Toten lägen da „seit Wochen“ an. Wenn man mal für 5 Pfennig nachdenkt – und wir haben HQ-Bilder der (angeblichen) „Leichen“, muss man kein Pathologe sein, um zu wissen, dass Leichen nach auch nur einer Woche nicht mehr so taufrisch aussehen, sondern eher widerlich. Das Wetter um Kiev ist so ~10° tagsüber, da freuen sich die Ratten, Kakerlaken... Mehr

 39 

John Farson  19 Stunden her

Ich schließe innerliche Wetten ab, wann auch hier offen für den Kriegseintritt getrommelt wird.

Schließlich ist die Sache gerecht, wieder gibt's unumstößliche Beweise und der Frieden dauert einigen sowieso schon zu lange.

Vergesst bitte das Impfen nicht, man hört, die Russen sind Corinna Leugner. Krieg dürfte eigentlich als Großveranstaltung durchgehen, aber Lauterbach findet sicher eine Ausnahmeregelung..

Sorry für die Polemik, aber scheinbar ist es wieder so weit. Ich wünsche viel Erfolg! Und nehmt dieses Mal Wintersachen mit. Vielleicht habt ihr euch das wenigstens gemerkt, wenn alles andere schon nicht.

 39 

Oneiroi  17 Stunden her

Nicht nur Putin ist vom westlichen „woken“ Lebensmodell angewidert sondern die halbe Welt. China (die haben sogar Schimpfwort für „weiße Linke“ erschaffen) bis in den nahen Osten und nach Afrika. Man kann durchaus von einer Kultur abgestoßen sein und trotzdem deren Vorzüge genießen. Migranten tolerieren die westlichen Lebensweise im Bewusstsein, das diese nicht auf Dauer bestand haben kann und wegen der Demografie, es in naher Zukunft weniger „woke“ wird. Eine Ukraine, die nach dem, aus Putins Sicht, unterlegenen westlichen Lebensmodell strebt und damit in direkter Nachbarschaft absehbar auch den Kultukrieg (Feminismus, Wokismus, Transismus usw.) nach Deutschland bringen will ist eine ... Mehr

>Last edited 17 Stunden her by Oneiroi

1 38 41

Michael Westler ① 19 Stunden her

Man muss beachten, dass in der Ukraine seit 2014 ein Bürgerkrieg herrscht, über den wir hier nicht informiert wurden. Was sich dort heute abspielt ist nicht nur Russen gegen Ukrainer, sondern Ukrainer gegen Ukrainer. Und dass die deutschen Politiker bei der Umsetzung des Friedensabkommens von 2014 vollständig versagt haben, muß auch hinzugefügt werden.

Last edited 19 Stunden her by Michael Westler

1 38 41

Peter Gramm ① 18 Stunden her

|  Antworten an Michael Westler

Genau dies will aber hier niemand wissen. Jeder Krieg hat eine Vorgeschichte. Insbesondere der Zwangsgebührenfunk überschlägt sich mit voreiligen Schuldzuweisungen.

1 19 41

irrlichernderStruwwelchristian ① 18 Stunden her

Fragen eines lesenden Skeptikers:

Woher weiß die westliche Presse, daß „24 der 82 Soldaten“ auch schon in Syrien kämpften? Zitiert die Presse sich selbst?

Und woher kennt man die Namen von 1000 russischen Soldaten, die in der fraglichen Zeit im Gebiet um Bucha stationiert waren? Sind die im Ort herumgelaufen und haben beim Einkaufen ihre ID vorgezeigt?

Sorry, aber das ist doch lächerlich. Der ukrainische Militärgeheimdienst müßte wirklich Wunder vollbringen können.

I'm not convinced, Mr. Tichy.

1 37 41

Teide ① 18 Stunden her

Was wissen wir denn, was ist gesichert? Es gibt mutmaßlich Massaker. Die Ukrainer behaupten die Russen waren es. Die Russen sagen es ist Fake oder die anderen waren es. Mehr Informationen sind nicht gesichert. Alles ist Spekulation. Es gibt für jede Aussage eine Gegendarstellung. Gesichert sind die Forderungen. Die stehen in allen Zeitungen. Gesichert ist auch das Dementi Russlands. Die Forderungen der Ukraine sind bekannt. Sie laufen letztendlich auf ein aktives Eingreifen in den Krieg hinaus. Nebenbei wird die industrielle Basis und der Sozialstaat in Deutschland zerstört. Ohne jede Bündnisverpflichtung sollen wir unser Land opfern. Auf Grund von Behauptungen.

Kann... Mehr

1 37 41

ktgund ① 19 Stunden her

Das Problem ist, es sind alles Mutmaßungen. Real sind die Toten, aber wir wissen nichts über die Umstände. Gab es Beschuss durch Partisanen? Bestand ein begründeter Verdacht, dass sie die russischen Truppen angreifen wollten? Haben die Russen wahllos geschossen oder gezielt Personen getötet? Handelten die Soldaten eigenmächtig oder auf Befehl? Wessen Befehl? Leider lügt die Ukraine nicht minder als Russland und der Aufruf Selenskys zur Bewaffnung von Zivilisten, die nachweislich erfolgt ist, spielt Russland in die Karten. Denn ja, es ist durchaus plausibel, dass Zivilisten die russischen Truppen angegriffen haben und dass unbeteiligte Zivilisten ins Kreuzfeuer geraten sind. Die Interessenlage... Mehr

1 37 41

Babylon ① 19 Stunden her

|  Antworten an [ktgund](#)

Falls diese Zivilisten ukrainische Nichtkombattanten waren und ermordet wurden, liegt zweifelsohne ein Kriegsverbrechen vor. Sollten sie zivile Kombattanten gewesen sein ohne Hoheitszeichen liegt nach Kriegsrecht kein Kriegsverbrechen vor, waren sie Kombattanten mit ukrainischen Hoheitszeichen sind sie kriegsrechtlich Soldaten auch wenn sie keine Uniformen trugen. Diese Sachverhalte müssen aufgeklärt werden, bevor man zu einer abschließenden Beurteilung kommen kann.

 10 

[MeHere](#)  19 Stunden her

|  Antworten an [ktgund](#)

Du weißt ggf. nicht, oder willst nix wissen ... der Fall ist aber leider 300 fach in Budscha klar und zigtausendfach in Mariopol. Während du hier deine Propaganda raushaust, sterben weiterhin Zivilisten auf den Straßen der Ukraine, weil ein IRRER Russischer Diktator mit seinen irren Helfern ein fremdes Land überfallen hat und keine Lust hatte zu verhandeln. Russkiland hat mindestens 70 Jahre intellektuellen Rückstand auf West-europa 😊

 -39 

[Peer Munk](#)  18 Stunden her

|  Antworten an [MeHere](#)

Diesen Kommentar finde ich ziemlich grenzwertig: Von „Russkiland“ ist die Rede, das 70 Jahre im Rückstand sei. Hier wird also auch eine Gruppe entmenschlicht, sodass man dann brutal gegen sie vorgehen kann. Die Entmenschlichung des Feindes ist offenbar notwendig, um Tötungshemmungen zu überwinden. Ich bezweifle, dass wir weiterkommen, indem wir diese Methode übernehmen. Übrigens hat ein russischer Mathematiker 2002 die Poincare-Vermutung bewiesen. War der Mann in Ihren Augen dann eigentlich gar kein „richtiger Russe“?

 Last edited 18 Stunden her by [Peer Munk](#)

 18 

[Cabanero](#)  17 Stunden her

|  Antworten an [MeHere](#)

Grundsätzlich bin ich auf deiner Seite, Mehore, nur deine Schlussfolgerung, Rußland sei dem Westen intellektuell 70 Jahre hinterher, ist falsch und der Kern des Problems. Der westliche Linksliberalismus, so wie er in der Wohlstandsphase ab den 1960ern entstand, mit seinen Gleisen Feminismus, Pazifismus, Egozentrik, Postnationalismus und Globalismus, ist eben nicht universell und eben nicht weltweit durchsetzbar. Diese Illusion entstand, weil die USA lange weltweit eine westliche Dominanz durchsetzen konnten, die aber nicht auf der Universalität des westlichen Systems beruhte, sondern weil sie imperiale Positionen erbten oder besaßen, die freilich erreicht wurden waren in der imperialen Phase Frankreichs und Großbritanniens, worin... Mehr

 3 

[Maikmayer](#)  17 Stunden her

Vielen Dank für Ihre Suche nach der Wahrheit! Die Tat einer entmenschlichten, besoffenen Soldateska ggf sogar unter Führung eines von Allmachtfantasien besessenen Kommandeurs ist nicht auszuschließen. Massaker dieser Art und Konstellation.... und das soll keine Entschuldigung sein ...jeder einzelne unschuldige Tote ist nicht durch andere Tote zu entschuldigen ...sind leider Begleiterscheinungen eines Krieges! Ob nun bosnische Männer, peruanische Bauern, Dörfer in Vietnam oder syrische Kontrahenten, afrikanische Bevölkerungsgruppen usw. Ich habe mich noch nicht gezielt mit dem angeblich vorliegenden Bildmaterial des Massakers befasst...konfrontiert wird man

jedenfalls immer wieder mit den Leichen auf der Strasse..was ist mit den Häusern voller gefolterter getöteter... Mehr

16 36 41

Gert Friederichs ⓘ 17 Stunden her

Die Plus-Minus-Wertung zu den einzelnen Kommentaren zeigt ein deutlich diverses Bild. Ich enthalte mich jeder Schuldzuweisung für Kriegsverbrechen dieser und jener Seite und warte die Zeiträume ab.

16 36 41

Soeren Haeberle ⓘ 18 Stunden her

Auch der Einsatz der Bundeswehr auf dem Balkan nach dem Zerfall Jugoslawiens wurde buchstäblich herbeigeschwindelt. Internationale Beobachter sollen Aufklärung bringen. Abwarten und Tee trinken? Das ist nicht möglich.

Und wieso nicht? Wenn der Eintritt der Bundeswehr in den 3. Weltkrieg nun ebenfalls durch „Butscha“ „herbeigeschwindelt“ werden würde?

Diese „Smoking gun“ könnte als Analogie durchaus zu General Powell's Lüge vor den UN (mit Anthrax-Fläschchen) von „mobilen irakischen Chemiewaffenlaboren“ werden.

Zu spät, „wir“ sind mitten im dritten Weltkrieg, basierend auf eine gut in Szene gesetzte False Flag mit echten Toten, Satellitenbildern, Computergrafiken und Top-Hackern?

Nur eine internationale Aufklärungsmission kann Klarheit bringen!

>Last edited 18 Stunden her by Soeren Haeberle

16 34 41

Oneiroi ⓘ 17 Stunden her

| ↗ Antworten an Soeren Haeberle

Was soll das bringen? Wird man dann Putin bitten die Kommandeure nach Den Haag auszuliefern? Oder wird man ihn bitten gleich selber vorbeizukommen, damit ihm der Prozess gemacht werden kann und er sich doch bitte auf einen längeren Gefängnisaufenthalt vorbereiten soll? Butscha scheint auch nicht das Ereignis zu sein, dass die Deutschen mehrheitlich Opferbereiter und für die Truppenentsendung stimmen lässt, so gern das auch manche Mainstreammedien hätten. Was ist an den Verbrechen in Butscha schwerwiegender als an den Verbrechen in anderen ukrainischen Dörfern, die zufällig auf der russischen Route lagen? Die vorhandenen Bilder?

16 -7 41

Soeren Haeberle ⓘ 16 Stunden her

| ↗ Antworten an Oneiroi

Zur Haager Landkriegsordnung:

Aus verschiedenen Gründen wird der Internationale Strafgerichtshof jedoch von einer Reihe von Ländern nicht anerkannt. Hierzu zählen unter anderem die USA, Russland, die Volksrepublik China, Indien, Pakistan und Israel.

Mir geht es um die Wahrheit über diese Kriegsverbrechen. Wer dann wie und wo bestraft werden wird, bzw. werden kann, ist der nächste Schritt. Aber erst muss die Aufklärung darüber abgeschlossen sein.

16 7 41

Herbert ⓘ 18 Stunden her

Krieg ist das Idiotischste und Verbrecherischste was sich Menschen antun. Es gibt weder Wahrheit noch Recht und Gesetz im Krieg sondern nur Kriegsverbrecher und deren Propaganda. Die Wahrheit über die begangenen Gräueltaten werden wir erst nachdem die Propaganda der Kriegsparteien gewirkt hat, wie immer, Jahre nach dem Krieg

ertahren.

Gegenwärtig, sorry Herr Tichy, ist die Propaganda der bis auf die Knochen korrupten Ukraine für den Weltfrieden besonders gefährlich.

1 34 4

[Lars Baecker](#) ① 17 Stunden her

Ich habe bisher keinen Artikel zur Kriegsberichterstattung kommentiert, und werde mich auch in der Sache selbst nicht äußern. Und dies deshalb, weil mir noch die Inszenierung der USA im Hinblick auf Massenvernichtungswaffen im Irak im Hinterkopf herumschwirrt. Das fand ich damals abstoßend. Und deshalb glaube ich heute keiner Seite mehr alles. Dass auf beiden Seiten gelogen wird, ist im Krieg nichts Neues. Aber ich würde dann gerne die Aussagen beider Kriegsparteien miteinander vergleichen und selbst auf Widersprüche hin untersuchen können. Hauptsächlich wird mir aber nur die Seite des Angegriffenen (Ukraine) geboten, während RT-Deutschland nicht mehr zu empfangen ist. Und deshalb... Mehr

2 Last edited 17 Stunden her by Lars Baecker

1 32 4

[chris](#) ① 15 Stunden her

den Anfang bildet für mich immer die Plausibilisierung anhand der alten Regel „Cui Bono?“. Die ergibt in diesem Fall ein klares Bild: der Schaden liegt bei den Russen, der Nutzen bei den Ukrainern, die schon lange darum werben, dass der Westen mit aller ihm verfügbaren Militärmacht eingreifen möge. Dann versuche ich, mich zu erinnern, wann ich jemals vorher von einer flagranten Fälschung mit dem Ziel der Kriegstreiberei, auch unter Berufung auf Satellitenbilder, gehört habe. Da brauche ich nicht lange in meiner Erinnerung kramen, das Bild von Colin Powell und den mobilen Chemielaboren taucht vor mir auf, mit denen der Irakkrieg... Mehr

1 30 4

[Landdrost](#) ① 15 Stunden her

| Antworten an chris

Wem nutzt denn der gesamte Ukraine-Krieg? Allein den Amerikanern damit die ihre Weltmachtstellung nicht verlieren und mit den Ukrainern haben sie „nützliche Idioten“ gefunden, die angestachelt durch eigentlich im Westen völlig verpönhnte und unzeitgemäße Nationalismus sich und ihr Leben opfern, ohne dass die Amerikaner auch nur einen Cent zur Schwächung des Erzfeindes Russland aufwenden müssen. Geschweige denn ein GI-Leben. Gleichzeitig wird Europa wieder abhängiger von den USA. Energie-Lieferungen. Aufrüstung. Alles spült Gelder in die US-Kassen. Man muss sich ja nur die Äußerungen von US-Falken anhören.

1 5 4

[Roland Tichy](#) ① 11 Stunden her

| Antworten an Landdrost

wirklich, was hat sich Putin dabei gedacht?

1 0 4

[Weiss](#) ① 18 Stunden her

Solange eine unabhängige Untersuchungskommission sich in einem rechtstaatlichen forensischen und gerichtsmedizinischen Verfahren kein abschließendes Urteil über die Vorgänge in Bucha durch eindeutige Fakten und Beweise gebildet hat, bleibe ich skeptisch und glaube keiner der beiden Kriegsparteien.

Für mich gilt hier der in dubio pro reo Grundsatz (im Zweifel für den Angeklagten).

Ich war früher selber als Student in der Gerichtsmedizin.

16 30 41

Der Michel ① 16 Stunden her

Herr Tichy, es mag ja gut gemeint sein, wenn Sie Ihre Zeit und Ihre Nachtruhe opfern, um in dieser Sache Klarheit zu bekommen. Das Ansinnen ist aber von Anfang an zum Scheitern verurteilt, weil die Wahrheit (also das, was sich tatsächlich zugetragen hat) unter einem himalayahohen Gebirge von Lügen begraben ist – Lügen wohlgerne auf beiden Seiten. (Man höre sich z.B. die Ausführungen Roger Köppels in der Weltwoche daily zu den 10 Regeln der Kriegspropaganda an, die Lord Ponsonby im 20.Jh. aufgestellt hat, und spiegle daran die „Berichterstattung“ beispielsweise in der „Welt online“.) Ich habe wenig Hoffnung, dass sich in... Mehr

16 28 41

Exilgermane ① 19 Stunden her

Die Propaganda, sowohl auf russischer als auch auf ukrainischer Seite, erinnert mich tatsächlich an die Propaganda des dritten Reiches – auf allen Kanälen Göbbels pur. In der russischen Bevölkerung genießen die Ukrainer meistenteils das Ansehen wie bei den Türken die Kurden oder bei den Deutschen die Juden (ich habe keine antisemitischen Neigungen). Das Vorgehen der russischen Armee läuft auf einen Zerstörungskrieg hinaus. Ohne hier etwas rechtfertigen oder gar entschuldigen zu wollen, bleibt jedoch anzumerken, dass der Aufruf zum bewaffneten Widerstand der Bevölkerung und die Ausgabe von Waffen an diese die Haager Landkriegsordnung mindestens teilweise untergräbt. Bedauerlicherweise, sehr geehrter Herr Tichy,... Mehr

16 28 41

Horst Johnson ① 19 Stunden her

Wir wissen nicht genau was dort passiert ist ? Die Tat ist eine Schande, ein Verbrechen.
Aber Syrien und russ.Truppen hier als Beispiel zu bringen ist ja nur noch bizarre. Die Greulataten dort wurden bekanntlich von Islamisten ausgeführt.
Aleppo wurde von wem befreit ?

16 28 41

Benno Steinhart ① 12 Stunden her

Herr Tichy, Ihr Bemühen in Ehren, aber die ganzen Hasstiraden gegen Putin und die Russen lassen mich immer weniger glauben, daß die ukrainischen Meldungen der Wahrheit entsprechen. Es schaudert mich, wie schnell man die Deutschen mit gezielten „Informationen“ dazu bringen kann, vor Russenhäss zu geifern, und Putin den Tod zu wünschen, er gehöre „1,50 m unter die Erde“, Damen von der TAZ faseln von Regime-Change etc., der Lack der Zivilisation erweist sich als verdammt dünn! Sicher gibt es keinen Zweifel, daß die Toten „echt“ sind, alles andere wäre Spinnerei auf Kindergarteniveau, schließlich wird dort Krieg geführt und da sterben nunmal... Mehr

16 27 41

Roland Tichy ① 12 Stunden her

|  Antworten an **Benno Steinhart**

nun ist ja auch Putin kein Freund von Langeweile und hat schon Gronsy, Aleppo und was weiß ich ausradieren lassen. Da machen doch ein paar 100 auch nichts mehr aus.

16 -14 41

MaximilianMueller ① 16 Stunden her

Hallo Herr Tichy, schön, dass sie diesmal weniger emotional schreiben. Ich gehe als Mensch bei meiner Einschätzung anderer Menschen immer zuerst von mir selbst aus. Meine erste Frage lautet daher: Wieso sollten Russen Ukrainer auf offener Straße grundlos erschießen? Ich würde das nicht tun. Mir ist bewusst, dass andere Menschen anders denken und handeln als ich, trotz-

dem unterstelle ich jeder Handlung erst einmal, dass sie von Vernunft gelenkt wird. Könnte es also sein, dass diese Zivilisten Teil des von Selenskyj ausgehobenen ‚Volkssturms‘ sind? Also mit Molotovcocktails, Kalaschnikows und Panzerfäusten bewaffnete Zivilisten, die sich den Russen entgegen stellten und damit ihren... Mehr

16 27 41

Sumbarcher ① 17 Stunden her

Wie kommt es, dass auf dem Bild oben die Leichen auf der Strasse so gleichverteilt, und auch für einen Satelliten gut sichtbar sind? Zufall? Wer profitiert von diesen Bildern? Es ist auf jeden Fall furchtbar, und die Verantwortlichen müssen nach umfassender Aufarbeitung gefunden und verurteilt werden.

16 27 41

Peter Klaus ① 16 Stunden her

| Antworten an *Sumbarcher*

Wahrscheinlich sind nicht alle Opfer gleichzeitig erschossen worden, sondern zeitlich versetzt über Tage oder gar Wochen hinweg (das werden letztendlich die Untersuchungen zeigen), denn wer läuft noch freiwillig auf der Straße herum, wenn 100m entfernt jemand erschossen wird oder man zumindest Schüsse hört? Die andere Variante ist diese, dass diese Menschen gar nicht flüchten oder sich in Sicherheit bringen wollten, weil sie gar keine Gefahr erkannten aber dennoch erschossen/ermordet wurden.

16 4 41

haasel ① 18 Stunden her

Im Moment ist Fingerpointing überflüssig. Es ist eine Tragödie, so wie alles in einem Krieg. Ob und wieviele Söldnertruppen auf jeder Seite unterwegs sind, die noch Spaß an ihrem Werk haben, weiß keiner. Ja, Krieg ist scheiße, und im Nachhinein zu jammern hilft nicht – man hatte 8 Jahre Zeit, sich mit dem „schwebenden Zustand“ der Ukraine auseinanderzusetzen. Die USA, die beim Maidan aktiv mithalfen, sollten sich jetzt auch verantwortungsvoll verhalten, sie sind nicht ganz unschuldig. Oder will die EU mitmachen beim „Despoten-Roulette“? Wer uns nicht paßt muß weg? Dann Kim oder Weißrussland? Erst Kopf einschalten, mit genau diesen Despoten... Mehr

16 27 41

margit-kaestner ① 17 Stunden her

| Antworten an *haasel*

Zur Zeit wird wieder mit den USA Hintermännern Pakistan destabilisiert.

16 18 41

Hannibal Murkle ① 19 Stunden her

„Mittlerweile wurden die Namen von rund 1000 russischen Soldaten veröffentlicht, die zum Zeitpunkt des Geschehens dort stationiert waren.“

Schon wieder merkwürdig – wie kommt die Ukraine an komplette Namenslisten der Einheiten des Gegners?

16 27 41

Roland Tichy ① 19 Stunden her

| Antworten an *Hannibal Murkle*

Ukraine hat die besten Hacker derzeit. Russlands frühere Computerelite ist längst im Westen.

16 -14 41

LiKoDe ① 19 Stunden her

Bis zu einer unabhängigen Untersuchung wird man mit vielen verschiedenen Versionen der Geschichte konfrontiert werden. Möglicherweise hat Ukr

,verschulden der Sachverhalte kommuniziert werden. Möglicherweise hatten Selenskyj seinen Teil beigetragen, denn dokumentiert ist, dass er zu Beginn des Stellvertreterkrieges der Ukraine mit Russland und auch danach, verbal angefeuert und auf verschiedene Weise unterstützt aus dem Westen, ausnahmslos alle Ukrainer dazu aufrief, auf jede nur erdenkliche Art und Weise Kombattant gegen die russische Armee zu werden. Weiters erklärte Herr Selenskyj alle Ukrainer, die nicht gegen die russische Armee kämpfen, zu Kollaborateuren mit der russischen Armee. Damit machte er alle Ukrainer... Mehr

16 26 41

Schwabenwilli (19 Stunden her)

Ist eigentlich schon mal jemand auf die Idee gekommen das die aufgefundenen Toten nicht nur eine Seite zu verantworten hat sondern mehrere?

16 26 41

Heiner Mueller (13 Stunden her)

In Anbetracht der vor dem ersten Irakkrieg so überzeugend vorgetragenen „Brutkastenlüge“, auf die mehr oder weniger alle hereingefallen sind, bin ich skeptisch gegenüber der so dargestellten Story. Es wird wohl Jahre dauern, bis wir die Wahrheit erfahren.

16 25 41

Nun ja (16 Stunden her)

Dieses Herrenmenschendenken ist den Ukrainern gegenüber den Russen aber auch alles andere als fremd. Das macht es für mich ja so schwierig hier eindeutig Partei zu ergreifen. Für mich, ist das nicht mein Krieg und ich unterstütze daher auch keine Waffenlieferungen. Auf YouTube gibt es einen indonesischen Kanal der u.a. ständig Videos der Tschetschenen veröffentlicht. Aktuell haben die gerade eine Kaserne des Asow-Regiments in Mariupol erobert. Und was dort an Büchern, Bekleidung usw. rumlag, ist entweder aus einem Museum über den Großen Vaterländischen Krieg und das NS-Regime aus Russland schnell dorthin transferiert worden, oder beim Asow-Regiment laufen wirklich waschechte Nazis... Mehr

16 24 41

Landdrost (15 Stunden her)

| Antworten an [Nun ja](#)

Danke. Diese ganze einseitige Parteinahme für die Ukraine ist unerträglich. Natürlich sind die normalen Ukrainer Opfer, aber sie sind nicht nur Opfer der Russen, sondern auch ihrer eigenen Regierung und der sie unterstützenden Regierungen aus dem Westen.

16 9 41

Roland Tichy (11 Stunden her)

| Antworten an [Landdrost](#)

also bitte, die Überfallenen sind die Opfer? Klasse Argumentation.
Darf ich Ihre Adresse haben? Ich breche dann mal kurz bei Ihnen ein und wehe, Sie wehren sich. Das gibt mir dann das Recht, Ihnen den Hals umzudrehen.

16 -2 41

Georg J (17 Stunden her)

- Keiner von uns, auch nicht die westlichen Journalisten, wissen wer die Menschen getötet hat. Es gibt viele Erklärungsmuster, aber einen überzeugenden Beleg konnte ich für keines der üblichen Narrative bislang finden.
- Hinsichtlich der Nazivorwürfe gegen die Ukraine empfehle ich den Begriff „azov bataillon“ bei Google einzugeben und dann auf „Bilder“ zu schauen. Zummindest in Deutschland würde man wegen der dort ~~ausgezeigten~~ Punkte des Bataillons zu Recht verzweifelt werden

16 22 41

tomo ① 13 Stunden her

| [Antworten an Georg J](#)

Und das entschuldigt das Töten in einem fremden Land? Wollten Sie auch in Österreich einmarschieren als Herr Haider vor der Macht war?

16 -1 41

Jack ① 18 Stunden her

Ich frage mich warum sind nicht Vertreter der 5 ständigen Mitglieder im UN – Sicherheitsrat vor Ort und schauen sich die Sachlage vor Ort an? Das wäre doch eine recht einfache Maßnahme um Tatsachen zu dokumentieren.

16 21 41

Albert Pflueger ① 18 Stunden her

Eigentlich ist dieses Vorgehen doch ganz nach dem Geschmack unserer Regierung, die sieht ja auch überall Nazis. Frau Faeser kann ja mal hinfahren, da kann sie sich zeigen lassen, wie man die so richtig entschieden bekämpft und bestraft.

16 21 41

Heimdal165 ① 17 Stunden her

| [Antworten an Albert Pflueger](#)

Das Problem bei Frau Faeser ist, dass Sie nur mit dem rechten Auge sieht, während Sie mit dem linken Beiträge für die AntiFa schreibt. Ansonsten ist es schon sehr offensichtlich, dass man bei der Dämonisierung Russlands offenbar einen Kriegseintrittsgrund sucht. Hitler hat es ja ähnlich gemacht, indem er behauptet hat Deutsche werden in Polen massakriert. Was nicht heißt, dass die hier genauso gewesen sein muss. Aber möglich ist es.

16 14 41

Hansi ① 14 Stunden her

| [Antworten an Heimdal165](#)

Leider war das mit den Deutschen in Polen keine Behauptung.

16 1 41

Babylon ① 20 Stunden her

Information und Desinformation sind Bestandteile eines jeden Krieges von dem Ausmaß wie er gegenwärtig stattfindet. Massaker an der Zivilbevölkerung ebenso, wenn bestimmte Truppenteile und Kommandeure entweder eigenständig oder befehlsmäßig als Kriegsverbrecher handeln und Zivilisten töten.. Warum diese Körper der Toten nicht vor Abzug der Russen beseitigt wurden, wie z.B. die polnischen Ermordeten von Katyn in WKII in Massengräbern sondern die Leichen auf der Straße liegen blieben, ist rätselhaft oder nur mit überstürztem planlosen Rückzug zu erklären.

16 21 41

Roland Tichy ① 20 Stunden her

| [Antworten an Babylon](#)

Der Rückzug war erkennbar überstürzt. Das militärische Fiasco erkennbar an dieser Front.

16 -6 41

Strato ① 19 Stunden her

| [Antworten an Roland Tichy](#)

Herr Tichy, halten Sie es für vorstellbar, daß das Massaker bewusst verübt wurde und Vertuschungsversuche unterblieben, um die

NATO ...

NATO zu einem Kriegseintritt zu provozieren?

18 4

Andreas aus E. ① 19 Stunden her

|  Antworten an [Roland Tichy](#)

Ne, das war das eben nicht, das könnte auch gut exakt so geplant gewesen sein. Oder auch nicht, oder auch doch, oder reiner Zufall. Da ist rein gar nichts erkennbar.

13 4

Lucius de Geer ① 16 Stunden her

|  Antworten an [Andreas aus E.](#)

Es gibt in der Tat Stimmen, die das so sehen: Moskau hat durch den Vorstoß gegen Kiew dort die Hauptkräfte der ukrainischen Armee gebunden und dadurch die Möglichkeit gehabt, mit begrenzten Kräften die beanspruchten Gebiete im Südosten des Landes zu besetzen, vor allem den wichtigen Landkorridor zur Krim, evtl. eines der Hauptziele Moskaus. Der Abzug aus dem Raum Kiew erfolgte dann schnell und geordnet, ohne dass die ukrainischen Kräfte dabei große Erfolge gegen die Nachhut erzielen konnten (jedenfalls gibt es dafür bislang keine Bildbelege).

2 4

Marcel Seiler ① 19 Stunden her

|  Antworten an [Babylon](#)

Diese Leichen sind russische Kreispropaganda. Sie sollen Russlands Größe bezeugen, in dem sie zeigen, wozu Russland in angeblich verletztem Stolz fähig ist. Sie sollen der Ukraine und der Welt klar machen, was ihnen droht, wenn sie sich Russland widersetzen. Die Leichen sind absichtlich dort liegen gelassen worden.

-16 4

Hannibal ante portas ① 17 Stunden her

|  Antworten an [Marcel Seiler](#)

Das würde aber nur Sinn machen, wenn man ALLE Brücken Richtung Westen abbrechen wird und weitere Expansion Richtung Westen genau jetzt umsetzen will.

2 4

Haeretiker ① 18 Stunden her

Ich mißtraue den Bildern ebenso wie beiden Kriegsparteien. Es ist ein Krieg der Bilder und eine Kommentierung zwingt zur Parteinahe. In Ermangelung an Waffen bei der ukrainischen Armee (warum schon ab dem 1. Tag und warum die eigene Zivilbevölkerung als irregulären Kombattanten zu „verhaf-ten“?) scheint man auf die Wirkung von Bildern zu setzen. So werden Fotos von toten russischen Soldaten in aller Deutlichkeit und mit allen entstellenden Wunden und Verletzungen online veröffentlicht. Dies anzuschauen ist ebenso unerträglich wie die Toten auf den Straßen in Butscha. Veröffentlicht wird es sicher nicht von den Russen, die Wirkung auf die eigene Bevölkerung wäre... Mehr

20 4

beccon ① 19 Stunden her

Wir haben auf Youtube Aktivitäten von einfachen Ukrainer zur Verteidigung ihrer Heimat gesehen. Das ist läblich – das sind aber Partisanen – irreguläre Kombattanten, auf die die bekämpfte Armee dann auch reagieren wird. Die Wehrmacht hatte an gleicher Stelle ähnliche Erfahrungen gemacht – und nicht nur die.

Krieg ist Krieg, das einzige was man tun kann um Massaker zu beenden ist den Krieg zu beenden – das geht nur durch Diplomatie und Kompromiss. Bedingungslose Kapitulation von Russland wird man nicht erwarten können – von der Ukraine auch nicht.

16 20 41

LM_978 ① 18 Stunden her

| Antworten an *becon*

Ja und nein. Ich schrieb an anderer Stelle schon, dass ich es für problematisch halte, Zivilisten einfach so zu bewaffnen, wenn man sie nicht in die Armee eingliedert. Weil levee en masse hier nicht ziehen dürfte, muss man aufpassen, aus den Zivilisten so keine Freischärler zu machen. Freischärler zählen nicht als Kombattanten. Söldner wie sie von russischer Seite offenbar genutzt werden aber auch nicht. Das heißt aber nicht, dass Bewaffnete oder Kämpfende ohne Kombattantenstatus einfach so getötet werden dürfen. Der Unterschied zu Kombattanten besteht darin, dass Sie wegen Kampfhandlungen vor Gericht verurteilt werden können. Kurz: Selbst wenn man Soldat ist und... Mehr

16 5 41

U.M. ① 19 Stunden her

Wie schon oft geschrieben, diese Tat muss untersucht- und danach kann erst ein Schuldiger benannt- und bestraft werden. Die Benennung der Schuldigen muss dann durch die Justiz- und kann nicht, wie im Moment, durch die Presse geschehen.

16 19 41

Konradin ① 13 Stunden her

Wenn dem tatsächlich so war wie beschrieben, müssen die Mörder, die Butcher von Butscha arrestiert und verurteilt werden. Man kann für den Ukraine-Staat nur hoffen, die nicht inszeniert zu haben. Das Risiko für die Ukraine wäre immens, wenn so etwas raus käme. Wobei, was hat die Ukraine noch zu verlieren. Den Ukraine-Staat wird es womöglich in 6 Wochen oder 16 Wochen nicht mehr geben. Aber wer nun wirklich dahinter steckt und vor Ort verantwortlich für die Morde ist glauben – wie immer – viele sehr schnell zu wissen. Die TE-Recherchen basieren naturgemäß i.W. auf dem was öffentlich zugänglich ist bzw.... Mehr

16 18 41

Roland Tichy ① 12 Stunden her

| Antworten an *Konradin*

wissen Sie, seit Beginn des Krieges werde ich aufgefordert, ungefähr jeden Krieg seit Julius Cäsar zu beschreiben und in der letzten Zeile dann Putins Angriffskrieg. Gerne nehme ich zur Kenntnis, dass das nur eine kleine Spezialoperation ist mit 200.000 Mann und kein Krieg. So viel Zum Thema Glaubwürdigkeit

16 -1 41

Micci ① 15 Stunden her

Ich habe eine ganz andere Herangehensweise an diese Frage. Ungewöhnlich, aber wie ich finde: berechtigt und durchaus zielführend: Die Regierung sagte: Der Euro ist stabil wie die D-Mark. Sie hat gelogen. Die Regierung sagte: Zuwanderer sind nicht krimineller als Einheimische. Sie hat gelogen. Die Regierung sagte: es kommen überwiegend Frauen und Kinder. Sie hat gelogen. Die Regierung sagte: Wir zeigen, wie es ohne Atomkraft geht, dann folgt die Welt. Sie hat gelogen. Die Regierung sagt: wir können uns mit „Erneuerbaren“ vollständig versorgen. Sie hat gelogen. Die Regierung sagte: Corona ist eine hochgefährliche Pandemie. Sie... Mehr

16 18 41

Bernhard J. ① 17 Stunden her

Also so heldenhaft waren die russischen Soldaten unter Stalin nicht. Vielmehr arbeitete der NKWD auch unter den Soldaten, sprich Kampfeinheiten, mit brutalstem Terror. Vor der Wehrmacht zurückweichende Soldaten wurden mas-

senweise erschossen. Offiziere ebenda, wenn ihre Einheit dem Feind nicht standhalten konnte. Strafbataillone wurden gebildet, die ohne Waffen in die feindlichen Linien getrieben wurden, niemand überlebte diesen Horror. Stalin wütete gegen seine eigene Armee und die Soldaten kämpften um ihr nacktes Überleben, denn sie wussten, dass sie bei Gefangennahme von den Nazis ermordet werden würden und wenn sie zurückwichen, von den Henkern Stalins. Es ist eine Mär, dass die russischen Soldaten... Mehr

18 4

Exilant99 ① 14 Stunden her

| Antworten an Bernhard J.

Nicht nur in Vietnam. Auch im Irak und Afghanistan hat die US Armee Hunderttausende Zivilisten ermordet. Die USA verbieten der UN bis heute Nachforschungen anzustellen. Die Amerikaner haben Krankenhäuser bombardiert, weissen Phosphor auf Zivilisten geworfen, Massenerscheinungen durchgeführt, gefoltert, Gruppenvergewaltigungen von Kindern gab es ebenfalls.

Aber hey, die Amis sind unsere Freunde.

4 1

Roland Tichy ① 12 Stunden her

| Antworten an Exilant99

und das nehmen Sie jetzt als Rechtfertigung? na sauber.

-2 1

jorgos48 ① 10 Stunden her

| Antworten an Exilant99

Und deshalb sind die Berichte über das Massaker der Russen unglaublich? Ich lebe unter dem Hegemon USA sehr gut und frei. Sie haben die Wahl zwischen 3 Hegemonial Mächten. China, Russland und die USA. Suchen sie sich eine aus.

-1 1

Teiresias ① 19 Stunden her

Bevor man anfängt, zu spekulieren, sollte man erstmal die Todesfälle untersuchen. Wer sind die Toten? Hatten sie bestimmte Funktionen oder Berufe inne oder wurden die Opfer willkürlich ausgewählt? Wir kennen aus der Geschichte gezielten Terror gegen die Intelligentsia, um die Gesellschaft zu schwächen und Herrschaft zu stärken, es gibt willkürlichen Terror zur Einschüchterung und Schwächung des Widerstands, aber auch Terror gegen Kollaborateure (in dem Fall wären Ukrainer für die Toten verantwortlich), oder vielleicht auch Rache für Heckenschützen (wie damals die Waffen-SS: Für jeden Toten durch Partisanen wurden willkürlich 100 Zivilisten ermordet). Selensky hatte öffentlich gedroht, mit Kollaborateuren kurzen Prozess zu... Mehr

Last edited 19 Stunden her by Teiresias

18 4

Chimpanse ① 19 Stunden her

Ihr Zitat: „Der Begriff „Nazi“ wird völlig zusammenhanglos und willkürlich gewählt. Vermutlich wird er eingesetzt, um Ukrainer zu denunzieren, die auf die staatliche Eigenständigkeit der Ukraine Wert legen. Damit ist die Welt außerhalb der russischen Grenzen ziemlich komplett Nazi.“ Ich möchte dazu anmerken: Der Begriff „Nazi“ wird in Deutschland völlig zusammenhanglos und willkürlich gewählt. Vermutlich wird er eingesetzt, um Deutsche zu denunzieren, die auf die Eigenständigkeit und Freiheit der Person Wert legen. Damit ist die Welt außerhalb des politischen Meinungsspektrums ziemlich komplett Nazi. Ich bin mir sicher, dass wir das große Ganze nicht überblicken. Keine der Parteien hat die absolute... Mehr

18 4

Rentforter ⓘ 13 Stunden her

Sehr geehrter Herr Tichy, als langjähriger Abonnent schätze ich sie und ihre Kollegen bei TE sehr, doch hier haben sie sich – glaube ich – vergaloppiert. Natürlich ist die Gewalt für uns Nachkriegskinder nicht zu rechtfertigen, aber bei den ganzen US-Kriegen mit Millionen von Toten hat es uns auch nie gestört und wir haben zur Primetime applaudiert als Bagdad in ein Dresden45 verwandelt wurde. Es gab halt eine bessere PR-Abteilung. Es darf nur EIN Maßstab für alle gelten – und der sollte gewaltfrei sein! Wenn wir ernsthaft Frieden wollen müssen wir Brücken bauen und nicht die totale Kapitulation fordern. Gerade wir... Mehr

16 41

Roland Tichy ⓘ 12 Stunden her

| Antworten an *Rentforter*

Es gibt eben in der Welt immer Innovationen. Zum Beispiel Juden als Führer eines Nazi-Staats. Und ja, ich finde die Forderung nach totaler Kapitulation der Ukraine, wie sie Putin gestellt hat und den Staat komplett zerstören und die Bevölkerung „entnazifizieren“ will – das darf nicht erfüllt werden. Sonst kapitulieren gleich die Nächsten vor Putins Schlächtern.

16 -9 41

Deutscher ⓘ 14 Stunden her

„Kriegsgräuel sind die Folge von Verrohung und erlebter Brutalität; eine unheilvolle Eigendynamik.“

Kriegsgräuel sind die Folge von Krieg.

Während des Jugoslawienkriegs waren in der westlichen Presse stets die Serben die „Bösen“, die „Schlächter“ und die „Bestien“. Erinnern Sie sich noch? Etliche Jahre und einige ehrlichere Aufklärungsversuche später hatte sich das Bild aber gewandelt.

Last edited 14 Stunden her by *Deutscher*

16 41

Friedrich Wilhelm ⓘ 15 Stunden her

Sehr geehrter Herr Tichy, es zeugt von Ihrer Humanität, sich dieser Thematik mit dem Hinweis auf die damit verbundene psychische Belastung intensiv zu widmen. Ohne den Versuch zu ergreifen, den über hundert substantiellen Kommentaren einen weiteren hinzuzufügen, gestatten Sie dem Verfasser – sub specie aeternitatis – eine Erinnerung auf Ihren den Hinweis psychischer Verfaßtheit: Beim und nach dem Abzug der deutschen Truppen aus Prag/der Tschechei 1945 brannten in den Straßen „menschliche Fackeln“. Es waren Soldaten und Zivilisten. Sie wurden aufgehängt, mit Benzin überschüttet und angezündet. Auch Frauen, selbst Säuglinge, prügelte man öffentlich zu Tode. Sie wurden gehängt, ertränkt, erschossen, vergewaltigt.... Mehr

16 41

libelle ⓘ 15 Stunden her

| Antworten an *Friedrich Wilhelm*

Nicht nur diese von Ihnen geschilderten, von Tschechen an Deutschen verübten Gräuel, von unseren Befreienern ernöglicht, von der deutschen und alliierten Presse beschwiegen, entlarven die westlichen Scheinheiligkeit über die Morde von Butcha.

16 6 41

Roland Tichy ⓘ 11 Stunden her

| Antworten an *libelle*

Nehmen Sie auch Nemmersdorf. Dasselbe Muster an Verbrechen. Aber rechtfertigen die immer neue?

16 0 41

89-erlebt ⓘ 12 Stunden her

|  Antworten an [Friedrich Wilhelm](#)

Die Benjesch Dekrete sind nach wie vor vom EU Land CZ nicht öffentlich diskutiert oder gar als historische Schuld, Grundlage von Genozid Verbrechen benannt.

 6 

abel ⓘ 15 Stunden her

Vorneweg gesagt. Natürlich kann man solche Taten nicht entschuldigen.

Diese Taten sollten auch aufgeklärt und bestraft werden. Ich kann mir das persönlich nur so erklären daß da gewisse Soldaten in einen Blutrausch verfallen sind. Wochen zuvor konnte man in den Medien immer wieder mal lesen wie junge russische Soldaten ihr Leben lassen mußten und wie die Zivilbevölkerung der Ukraine stolz Mollis baut und automatische Gewehre erhält. Sterben kann man nur einmal in einem Krieg. Das Fazit bleibt: Der Westen (an vorderster Front die USA) hätten diesen Krieg im Vorfeld verhindern können. Nein, da hat der Westen schwer mitgezündelt. Es tut... Mehr

 16 

doncorleone46 ⓘ 13 Stunden her

|  Antworten an [abel](#)

Die Regierungen mit Merkel haben die Basis mit geschaffen. Vor lauter Kampf gegen Rächts, Gender u.a. hat man vergessen mit Geheimdienst und echter Diplomatie die geostrategische Lage von Deutschland seriös einzuordnen. Kardinalfehler, wie sich jetzt, wo es zu spät ist, herausstellt.

 0 

Andreas aus E. ⓘ 19 Stunden her

Werter Herr Tichy, auch wenn ich ja gern mal launige, bisweilen auch geschmacklose Kommentare ablasse – zu dieser Frage bin ich nun völlig ratlos, außer das widerlich zu finden, ganz egal, wer nun was warum. Da hört der Spaß auf.

Nur leider zu blöd, daß ich beim besten Willen nicht zu entscheiden vermag, wem ich ich da nun trauen kann. Weder Moskau noch Kiew, und weiß der Geier, ob nicht noch dritte Partei da mittut.

Ich bleibe bei meiner alten Losung, weshalb ich seinerzeit KDV geworden war: Krieg ist scheiße.

 16 

Joern Lorenz ⓘ 18 Stunden her

|  Antworten an [Andreas aus E.](#)

Ja, Krieg ist scheiße aber KDVler haben noch nie einen beendet. Würden alle so denken, wären große Teile der Erde in der Hand des Hitler-Regimes gelandet. Wehrpflichtige (Amerikaner, Russen, Briten usw.) haben das verhindert.

Si vis pacem para bellum (frei: Wenn du Frieden willst, rüste zum Krieg)

 11 

MeHere ⓘ 18 Stunden her

|  Antworten an [Andreas aus E.](#)

Dann müssen die Russen damit aufhören und abziehen ... so einfach wäre das ...

 -11 

Cabanero ⓘ 18 Stunden her

|  Antworten an [Andreas aus E.](#)

Ja, und? Erwarten Sie, daß man Sie für einen besseren Menschen hält, nur weil Sie der Sponti-Lösung „Stell Dir vor, es ist Krieg und keiner geht hin“ gefolgt sind und auch weiterhin folgen? Ihr Wunsch, „unschuldig“ zu

bleiben um jeden Preis, ist verständlich, nachdem sich die Nachkriegsdeutschen von jedem Hansel sagen lassen mußten, sie seien „Nazis“ nur weil ihre Großeltern es vielleicht gewesen waren? Noch heute ist es höchst heikel, die Frage der Deutschenvertriebungen durch die Polen nach 1945 überhaupt nur anzusprechen, ohne sich nicht des Vorwurfs auszusetzen, die deutsche Totalschuld (eine Klaviatur, auf der derzeit Selenskyj auch wieder zu... Mehr

16 4

KorneliaJuliaKoehler ① 19 Stunden her

Großen Dank dafür, dass Sie ein wenig Licht ins Dunkel bringen, Herr Tichy. Die Mörder müssen gefunden und bestraft werden, unabhängig davon, ob es nun Russen oder Ukrainer waren. Die Aufklärung dieses Massakers wäre bedeutend einfacher gewesen, wenn man sofort eine Obduktion der Leichen vorgenommen und den Tatort nicht verändert hätte. Weshalb dies nicht möglich war, bzw. nicht angeordnet wurde, wurde bisher noch nicht erörtert. Auch weshalb der UN-Sicherheitsrat die Bitte der russischen Führung nach einer Sondersitzung abgelehnt hat, ist nicht bekannt. Hoffentlich ist diesmal der internationale Wille vorhanden, diese Morde auch wirklich unabhängig aufzuklären. Viel zu oft wurden wir... Mehr

16 4

Micci ① 20 Stunden her

Erst einmal ein großes „Danke“ für diese selten gewordene Art des vorbildlichen Journalismus: Fragen stellen, auch wenn sie schmerzen. Dennoch bleibt mir eine Verständnislücke. Zitat: „Dass der grausige Vorfall auf die Bemühung der Ukraine einzahlt, internationale Unterstützung zu gewinnen mag stimmen ...“ Ich habe an dieser Stelle eine weitere, wenn auch ähnliche Frage. Und die knüpft an etwas, wozu ich einmal eine Schlagzeile von „WELT online“ zitieren möchte: Anna Schneider, 05.04.2022: „Ein militärisches Eingreifen der Nato darf kein Tabu mehr sein“ Und das bedeutet zweierlei. Ebenso, wie ein Eingreifen der Nato für die Ukraine das Beste wäre,... Mehr

15 4

Roland Tichy ① 20 Stunden her

| Antworten an *Micci*

Der Rückzug war wohl etwas panisch. Außerdem ist der Beschuss von Zivilisten mittlerweile alltäglich. Es ist den russen wohl egal, was hier passiert.

16 -20 4

Hannibal Murkle ① 19 Stunden her

| Antworten an *Roland Tichy*

Gemetzel gibt es aktuell auch in Tigray in Äthiopien und woanders – fast ohne Medienecho. Macht nicht stutzig, wieso gerade hier Manche vom Eingreifen träumen? Reichlichbrisant, da gegen eine Nuklearmacht.

16 32 4

Micci ① 19 Stunden her

| Antworten an *Roland Tichy*

Dann wäre meine einfachste schlüssige Erklärung, dass hier Truppenteile durchgedreht sind, über die die militärische Führung, zumindest zeitweise, die Kontrolle verloren hat.

Ließe sich ggf. überprüfen: wenn jetzt innerhalb der zu diesen Truppenteilen führende Kommandokette „Köpfe rollen“ ...

Vielleicht erfahren wir aber nichts von Indizien, die in diese Richtung führen, weil es der aktuellen Agenda dienlicher ist, wenn das Massaker Putins bewusstes, persönliches Werk ist!

16 -4 4

Roland Tichy ⓘ 19 Stunden her

| [Antworten an Micci](#)

...am Ende zählt nicht Motivation, sondern die Tat.

1 4

friedrich - wilhelm ⓘ 12 Stunden her

| [Antworten an Roland Tichy](#)

.....das ist sicher richtig aber am ende zählen dazu doch alle fateful bestandsmerkmale! nun geht es ums völkerrecht!

2 4

Roland Mueller ⓘ 19 Stunden her

| [Antworten an Micci](#)

Anna Schneider, 05.04.2022:

„Ein militärisches Eingreifen der Nato darf kein Tabu mehr sein“. Aber klar doch, wir haben seit 75 Jahren keinen ausgewachsenen Krieg mehr mit allen Schikanen in Westeuropa gehabt. Wenn die Frau Schneider sich mit der Knarre in der Hand an die Front begibt, bin ich sofort dabei. Die Mühe werde ich mir aber wohl ersparen können, weil der Frau Schneider beim ersten Knall der Allerwerteste mit Grundeis geht.

28 4

John Farson ⓘ 19 Stunden her

| [Antworten an Roland Mueller](#)

Die Großmächte wollen Krieg, auch die USA. Biden hatte sich ja erst kürzlich verplappert, dass Putins Sturz die Agenda ist. Und Deutschland soll nun hinein gezogen werden. Wieder gen Osten und wieder für die...ähm...gerechte Sache. Und denkt dieses Mal dran: Der Winter naht.

18 4

Leander ⓘ 18 Stunden her

| [Antworten an Micci](#)

Wenn Sie voller Todesangst im Keller hocken und wissen, dass oben, auf der Strasse Menschen erschossen werden, bleiben Sie schön im Keller und denken gar nicht daran wer oder was da oben rumliegt.

-2 4

Iso ⓘ 15 Stunden her

Generell hätte man diesen Krieg vermeiden müssen. Der Schlüssel dazu liegt im Weißen Haus. Selenskyj war schließlich schon zu Trumps Regierungszeit an der Macht, wurde aber nicht beachtet. Aus der Ferne eine Analyse zu Butscha anzustellen halte ich für gewagt. Welche Quellen verlässlich sind, kann niemand mit Gewissheit sagen. Hier nochmal die 10 Grundsätze der Kriegspropaganda von Lord Arthur Ponsonby: »Die zehn Grundsätze der Kriegspropaganda« von Lord Arthur Ponsonby, verfasst nach dem ersten Weltkrieg; »Das erste Opfer des Krieges ist die Wahrheit«. 1. Wir wollen den Krieg nicht 2. Das gegnerische Lager trägt die Verantwortung 3. Der Führer des Gegners... Mehr

13 4

Tom Schmied ⓘ 19 Stunden her

Krieg ist immer menschliches Scheitern. Dieser Krieg ist nicht anders. Dennoch wird er als „Zeitenwende“ bezeichnet. Putin ist der Aggressor. Keine Frage. Doch der Westen spielt sich zu Unrecht als ewiger Engel auf. Die Kriege der USA und der NATO wurden als keine „Zeitenwende“ empfunden. Nicht aus dem Grund weil sie weniger grausam oder legitimer waren, als Putins Krieg in der Ukraine. Die Kriege der USA und der NATO wurden nicht eine „Zeitenwende“ empfunden, weil sie in der Zeit der Vormachtstellung der USA geführt wurden. Die USA haben die weltweite Agenda zu bestimmen – und nur die USA. Im aktuellen Ukrainekrieg bestimmt... Mehr

Roland Tichy ① 19 Stunden her

| [Antworten an Tom Schmied](#)

Ich lebe halt lieber hier, bei aller Unzulänglichkeit, und nicht in einem Moskowiter Reich. Einmal DDR langt.

13 -12

Hannibal Murkle ① 19 Stunden her

| [Antworten an Roland Tichy](#)

Das bisherige militärische Scheitern der Russen reicht, damit dort jeder versteht, dass man keine Kraft für weitere Eroberungen hat. Jetzt wird es aber komplizierter – entschiedener Sieg des Woken Westens würde erst recht DDR 2.0 bewirken – ein Weltkrieg wäre erst recht nicht in unserem Interesse. Am besten wäre es, wenn Russland und die Ukraine sich irgendwo in der Mitte arrangieren müssen – je schneller, desto besser für unsere Wirtschaft.

13 7

Tom Schmied ① 19 Stunden her

| [Antworten an Roland Tichy](#)

Oh, mein Kommentar ist doch freigeschaltet! Und dann noch eine Antwort von Herrn Tichy! Danke! Nehme alles zurück! Möchte natürlich auch nicht wieder in der DDR leben. Es geht mir um Selbstbestimmung. Im Kleinen, wie im Großen. Warum Russland nicht gegenüber dem Westen öffnen, es einbinden, statt es ständig zu verprellen? Ja, NATO-Mitgliedschaft vielleicht auch. Ein eher freieres Russland wäre die Folge (gewesen), nicht eine weitere Bindung an China. Will mit den USA und mit Russland ein gutes Verhältnis. Ist dieser Traum abwegig? Grüße

13 14

Leander ① 19 Stunden her

| [Antworten an Tom Schmied](#)

Das wäre mit Gorbatschow gegangen, aber nicht mit Putin.

13 -5

Hannibal ante portas ① 17 Stunden her

| [Antworten an Tom Schmied](#)

Natürlich sollten wir unbedingt ein besseres Verhältnis zu Russland anstreben, aber das kann doch nicht mit Putin funktionieren. Solange er an der Spitze der Russischen Föderation steht, wird es nicht besser werden.

13 -5

EinBuerger ① 19 Stunden her

| [Antworten an Roland Tichy](#)

Die meisten Leute leben lieber hier als in Russland, weil es in Deutschland (noch) mehr Geld gibt. Wenn die Leute die Wahl zwischen der Demokratie Indien und der Diktatur China haben, werden die meisten das wählen, wo es ihnen wirtschaftlich besser geht. Der Westen war (und ist) nicht erfolgreich, weil er die besseren Werte hat, sondern weil er wirtschaftlich erfolgreicher ist. Ist der wirtschaftliche Erfolg des Westens irgendwann vorbei, interessieren die Werte des Westens keinen mehr. It's the economy, stupid!

13 6

Friedrich Wilhelm ① 13 Stunden her

Sehr geehrter Herr Tichy, lassen Sie uns davon ausgehen, die gezeigten Toten sind reale Tote und sämtliche Details sind authentisch. Dann stellt sich die

Frage nach den Tatern. Es mag angesichts neutiger Oberflächlichkeit langweilen, doch historisch lässt sich hierzu mindestens zweierlei festhalten. Reguläre Truppen „neigen“ weniger zu solchen Exzessen als irreguläre. (siehe Partisanen / Balkan / Griechenland) Wenn reguläre Einheiten solche Taten begehen, gehen denen psychisch-sozial-militärisch außergewöhnliche Begleitumstände voraus. Stellvertretend für andere: „Wounded Knee“ 1890, „Oradour-sur-Glane“ 1944, „My Lai“ 1968. Die Verknüpfung o.a. Historie deutet eher in eine Richtung, die Ihnen, lieber Herr Tichy, wie auch omnipräsenten Mutmaßungen eher entgegenläuft. Hinzu... Mehr

16 12 4

Roland Tichy ① 12 Stunden her

| Antworten an Friedrich Wilhelm

hoffen wir, dass wir die Antwort erfahren, wie auch von Katyn.

16 5 4

yannoff ① 14 Stunden her

Vielen Dank für den Versuch, Licht in das Dunkel dieser abscheulichen Gräueltat zu bringen. Es gibt in jedem Krieg Für und Wider, und bevor nicht zweifelsfrei bewiesen ist, was in Bucha passiert ist, bleibe ich im Zweifel. Die Chronologie vor und seit dem Abzug der russischen Truppen muss ebenso aufgearbeitet werden, insbesondere auch, was seit dem 31.03. in Bucha wirklich passiert ist. Wenn die ukrainische Regierung Licht in das Dunkel bringen will, dann soll sie die Leichen durch eine unabhängige Kommission pathologisch untersuchen lassen, damit der Sterbezeitpunkt annähernd bestimmt werden kann. Fotos oder Satellitenaufnahmen beweisen in diesem Zusammenhang gar nichts.... Mehr

16 12 4

Weitere Kommentare anzeigen